

Der globale Handel – Chancen und Risiken der Ressourcen und Fair-Trade

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. April 2022

Aus einer Studie des internationalen Gewerkschaftsbundes geht hervor, dass Versorgungsketten im Industrie- und Dienstleistungssektor transparenter werden müssen, damit die Strafverfolgung Verfehlungen im Bereich Ausbeutung sanktionieren könne. Wie ist es um die Arbeitsbedingungen weltweit bestellt? Wie funktioniert der globale Handel und von was wird dieser beeinflusst? Und was heißt überhaupt menschenwürdige Arbeit?

Mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft möchten wir diese Fragen und die Umsetzung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und das SDG Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ und das SDG 12 „Verantwortungsvoller Konsum und Produktionsmuster“ beleuchten. Es wird auch das vom Deutschen Bundestag am 11.06.2021 verabschiedete Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten vorgestellt und diskutiert. Ebenso hinterfragen wir die Bedeutung und das Gewicht von „Fair-Trade“. Welche wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bedarf es, um fairen Handel national zu etablieren?

Eine zentrale Frage, die das gesamte Seminar begleiten soll, wird sein, inwieweit eine Veränderung hin zu nachhaltigen Produktionsformen auch von persönlichen Lebensstilen und der Konsumentenscheidung der Bevölkerung abhängt.

Die These „Auch für Entwicklungsländer muss Ressourcenreichtum kein Nachteil sein“ soll im Seminar diskutiert werden und gefragt werden: Wie kann es gelingen die Arbeits- und Produktionsbedingungen im Kontext Ressourcenabbau zu verbessern, gar nachhaltig und menschenwürdig zu gestalten? Ist es überhaupt möglich?

Programm

Freitag, 22. April 2022

Anreise bis 17:30 Uhr

- 18:00 *Abendessen*
- 19:00 **Begrüßung und Einführung in das Thema**
- 19:15 **Globaler Handel und das SDG Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“**
Referent: Michael Brand, Mitglied des Deutschen Bundestags

Samstag, 23. April 2022

- 9:30 Workshop
Rohstoffreichtum in Lateinamerika – Auswege und Alternativen für den Extraktivismus
Referentin: Dr. Dorothea Hamilton, Institut für Geographie, Bereich Anthropogeographie, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 12:30 *Mittagessen*
- 15:00 Workshop
Auf Kosten anderer. Wie unsere Lebensweise ein gutes Leben für alle verhindert
Referentin: Nilda Inkermann, Universität Kassel
- 18:30 *Abendessen*

Sonntag, 24. April 2022

- 9:00 Workshop
FairTrade Handelskette: Woher kommt unsere Kleidung
Referentin: Allaa Ali Mostafa, Studiengang Public Health, Hochschule Fulda
- 12:00 *Seminarauswertung*
- 12:30 *Gemeinsames Mittagessen, danach Abreise*

Bitte die Anmeldung senden an:

STUBE Hessen
World University Service (WUS)
Goebenstr. 35

65195 Wiesbaden

Anmeldung



Hiermit melde ich mich verbindlich für das gesamte STUBE- Wochenendseminar an:

Der globale Handel! Zwischen Ausbeutung der Ressourcen und Fair-Trade Fr, 22. bis So, 24. April 2022

Name:

Vorname:

weiblich männlich divers

Straße/Hausnr./Zi.-Nr.:

Postleitzahl/Wohnort:

Telefon/Handy:

E-Mail:

Herkunftsland:

Fachhochschule Universität Studienkolleg

Studienort:

Studienfach/Semester:

Englischsprachiger Studiengang: Ja Nein

Angestrebter Studienabschluss:

Ich erhalte ein Stipendium: Ja Nein

Vegetarier/-in: Ja Nein

(Verpflegung ist grundsätzlich ohne Schweinefleisch!)

Ich engagiere mich entwicklungspolitisch/sozial:

Ja Nein Wenn ja, wo: _____

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mein Name, meine E-Mailadresse und/oder Telefonnummer an andere Teilnehmende vor einer STUBE-Veranstaltung zugeschickt werden.

Ja, Ich bin damit einverstanden, dass STUBE Hessen/WUS mich per E-Mail auf programmrelevante Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten hinweisen und meine Daten zu diesem Zweck gespeichert werden.

Datum/Unterschrift:

STUBE Hessen
World University Service
Goebenstr. 35
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611/9 44 61 71
Fax: 0611/ 44 64 89

Oder scannen Sie den QR Code, wählen Sie das passende Seminar aus und melden Sie sich ganz einfach über unser [Anmeldeformular](#) auf unserer Homepage an.



E-Mail: stube@wusgermany.de
Homepage: www.stube-hessen.de

Facebook: www.facebook.com/STUBE.Hessen

Instagram: [@stube_hessen](https://www.instagram.com/@stube_hessen)

Twitter: [@stube_hessen](https://www.twitter.com/@stube_hessen)

Die Wegbeschreibung wird mit der Anmeldebestätigung ca. 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung versandt.

Teilnahmekosten

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt STUBE Hessen. Bitte die günstigste Verbindung – Gruppenfahrkarte/Hessenticket etc. – auswählen. Die Anreise bis zur Höhe des Fahrpreises DB, 2. Klasse mit RE/HLB/ VIAS – ohne Zuschläge – und notwendige Anschlussfahrkarten werden erstattet.

STUBE Hessen ist ein Projekt des



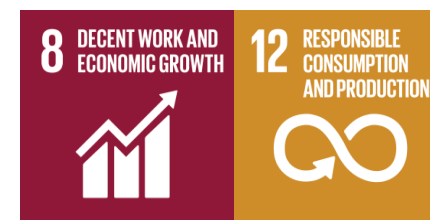
STUBE Hessen wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) und dem Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung (EWDE) gefördert.

Weitere Informationen zum STUBE-Programm erhalten Sie über Ihr International Office oder dem AStA Ihrer Hochschule bzw. den Hochschulgemeinden (ESG/KHG).



Der globale Handel!

Zwischen Ausbeutung der Ressourcen und Fair-Trade



Wochenendseminar
für Studierende
aus Afrika, Asien und Lateinamerika
in Hessen

Freitag, 22. April 2022

bis

Sonntag, 24. April 2022

Tagungsort:

Fulda

